



So, 01. November | **Schauspiel**

Das Mass der Dinge

**Schauspiel von Neil LaBute | Aus dem Englischen von Jakob Kraut
STUDIOINSZENIERUNG**

Irgendwer zahlt immer für Menschen wie dich. (Adam)

Adam – ein bisschen nachlässig gekleidet, ein bisschen verpeilt – jobbt im Museum, um sein Studium zu finanzieren. Eines Tages steht die schöne Kunststudentin Evelyn vor ihm, nein nicht vor ihm, genauer gesagt hinter der Absperrung zu einer riesigen Statue, die einen nackten Menschen darstellt. Adam kommt seinen Pflichten nach und versucht Evelyn davon zu überzeugen, wieder vor die Absperrung zu treten. Doch Evelyn beharrt auf ihrer Position, denn sie hat es auf den Phallus der Figur abgesehen, beziehungsweise darauf, was diesen verdeckt. Sie hält die nachträglich angebrachten Trauben für verlogen und einen Affront gegen die Wahrheit der Kunst. Ein Wort folgt auf das andere. Aus Diskussion wird Flirt, aus Flirt eine Beziehung, aus Beziehung ziemlich wilder Sex. Adam erlebt, was er nie zu träumen wagte. Und er verändert sich. Angetrieben von Evelyn, achtet er plötzlich auf Ernährung, Kleidung, Sport sowie Gewicht und entwickelt sich zu einem Mann, den die Frauen wahrnehmen. Das fällt auch seinen Freunden Philipp und Jenny auf, die kurz davor sind zu heiraten – spektakulärerweise unter Wasser. Doch ob alle gemeinsam ins Aquarium steigen, Freundschaften und Liebe halten, wird sich noch zeigen müssen, denn Evelyn hat ganz

eigene Pläne. Am Ende gehört der Punch allein ihr und sie lässt nicht nur Adam sprachlos zurück.

Der US-amerikanische Dramatiker und Regisseur Neil LaBute (*1963) wurde für seine Theaterstücke und Filme vielfach ausgezeichnet, u. a. beim Sundance Film Festival für *In The Company Of Men* in der Kategorie „Bester Film“. Im Beziehungsdrama *Das Maß der Dinge* spannt er die Stoffe Adam und Eva sowie Pygmalion mittels kluger Figuren und Dialoge neu auf. Die Verführerin Evelyn – ganz offensichtlich die Entwicklung Adams anstoßend – gerät mehr und mehr in Gefahr zu manipulieren. Offen provoziert sie die Auseinandersetzung mit Themen wie freier Wille, persönliche Haltung und Aufrichtigkeit in sozialen Beziehungen. Doch was ist ihre Wahrheit wert, wenn Menschen zum Objekt gemacht werden?

In Kooperation mit der Technischen Universität Berlin



Unterstützt durch die Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.b.H.



Spielort: Schauspielhaus - Große Bühne

Dauer: 1 h 15 min

Spielpause: keine Pause

Altersempfehlung: ab 16 Jahren

Premiere: 02.10.2020

So, 01. November | 18:00 Uhr

Preis:

9,00 bis 15,00 €

ausverkauft

Weitere Termine

 10.12.2020 | Donnerstag | 19:30 Uhr | **verfügbar**

 17.12.2020 | Donnerstag | 19:30 Uhr | **verfügbar**

Inzenierungsteam des Stückes

Funktion	Name
Regie	Ulrike Euen
Bühne	Nikolai Kuchin
Kostüme	Tina Hübner
Dramaturgie	René Rainer Schmidt

Besetzung des Stückes

Figur	Person	Spielzeiten
Besetzung	Maja Grahnert (Studierende der Anton Bruckner Privatuniversität Linz) Lisa Mattiuzzo (Studierende der Zürcher Hochschule der Künste) Gabriel Tauber (Studierender der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin) Morris Weckherlin (Studierender der Zürcher Hochschule der Künste)	